

# GEMEINDEINFORMATION

---

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Seit **fast zwei Jahren** beherrscht nun Corona unser Leben! Seit dieser Zeit werde nur ich als Bürgermeister von der BH Mattersburg informiert, welche Personen Corona-positiv sind. Dank dieser Information konnte ich **vielen betroffenen Leuten** durch Besorgungen, Telefonate und Informationen **beistehen**.

Ich muss aber gleichzeitig sagen, dass bis vor kurzem **unsere Gemeinde** im **Vergleich** zu anderen Gemeinden **relativ verschont geblieben** ist. Nun hat es aber auch uns leider voll erwischt: **Kindergarten, Volksschule** und **Tagesheimstätte** sind zeitweise wegen der vielen Neuerkrankungen **geschlossen** worden. Ich hoffe, dass sich die Situation diese Woche beruhigt und wir den **normalen Betrieb** wieder **aufnehmen** können.

Ich möchte mich bei allen **Gemeindebürgern bedanken**, die in dieser schwierigen Zeit **Nachbarschaftshilfe** geleistet haben. (Auch ich und meine Familie haben während unserer Corona-Erkrankung viele Hilfsangebote und viel Unterstützung bekommen – vielen Dank dafür!) Auf diesen **beispielhaften Zusammenhalt** und auf die vielen Heldinnen und Helden des Alltags können wir stolz sein!

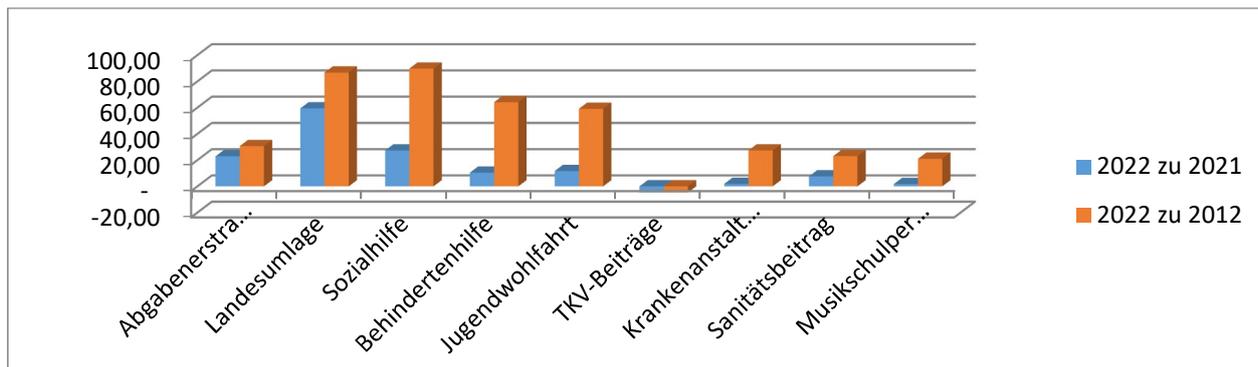
**Angeblich** soll der **Höhepunkt** von Corona bis Mitte Februar **erreicht** sein; danach sollte die **Pandemie** im **Abklingen** sein. Hoffen wir alle, dass diese Prognose stimmt! Trotz allen Rückschlägen dürfen wir **nicht verzweifeln** und müssen **optimistisch** in die **Zukunft** schauen.

## Voranschlag 2022 *Budget einstimmig beschlossen*

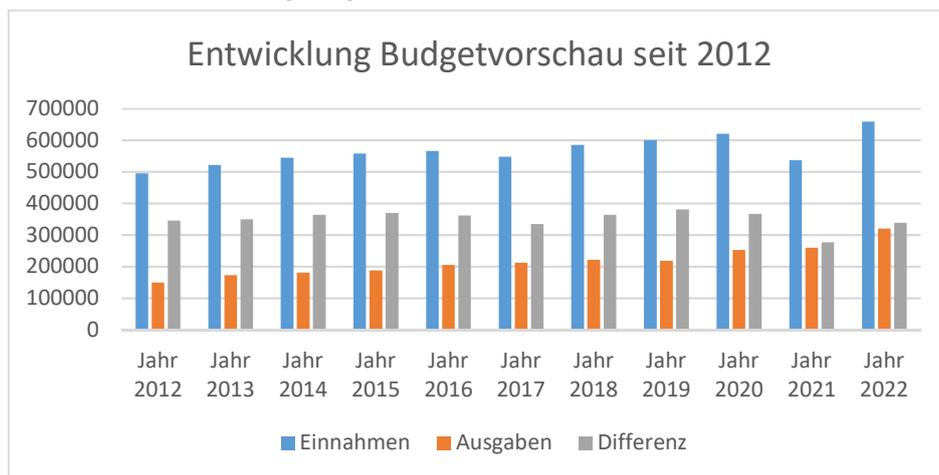
Trotz der **häufigen „Lockdowns“** in Österreich hat sich die **Wirtschaft** danach wesentlich **schneller erholt** als befürchtet wurde. Unserer Gemeinde wurden bei einer nahezu **gleichbleibenden Bevölkerungszahl** von 772 Einwohnern mit Hauptwohnsitz am maßgeblichen Stichtag (es wurde per 31. Oktober 2020 eine Person weniger gezählt) **Ertragsanteile** in der nie dagewesenen Höhe von **€ 659.500,00** angekündigt.

Dieser **positiven Entwicklung** stehen jedoch auch **enorme Kostensteigerungen** bei den **Abzügen des Landes** gegenüber. Die **Landesumlage** steigt gegenüber dem Vorjahr um **59,42 %**, die **Sozialhilfe** um **27,34 %** und die **Behindertenhilfe** um **10,46 %**. **Insgesamt** sind die Gelder, die sich das Land einbehält, von einem Jahr auf das andere um fast **ein Viertel (23,33 %) gestiegen**.

Das **nachfolgende Diagramm** spiegelt diese Umstände in den kleinen Balken klar wieder. Betrachtet man die großen Balken, die die **Entwicklung der letzten 10 Jahre** zeigen, treten die Steigerungen bei diesen Ausgaben noch klarer zu Tage. Allein der **Anstieg** bei der **Sozialhilfe** beträgt in einer Dekade **knapp 90 %** und dieser Trend wird in den kommenden Jahren wohl so weiter gehen.



Somit stehen der Gemeinde **trotz höherer Einnahmen** durch die im Vergleich dazu noch stärker gestiegenen Ausgaben **weniger Mittel** aus den Ertragsanteilen **zur Verfügung** (siehe den rechten Balken Differenz im unten angeführten Diagramm). Abgesehen vom Corona-Krisenjahr 2021 und dem „Bevölkerungsknick“ des Jahres 2017 standen der Gemeinde **zuletzt vor 11 Jahren so wenige Mittel** aus den Ertragsanteilen **netto** zur Verfügung.



**Trotz dieser Umstände** konnte das **Budget** für das **Jahr 2022** so erstellt werden, dass alle maßgeblichen Indikatoren folgende, äußerst **positive Zahlen** aufweisen:

<b>Nettoergebnis des Ergebnishaushalts</b>	€ 204.600,00
<b>Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	€ 394.400,00
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	€ 100.100,00

Neben den weiterhin leicht **steigenden Einnahmen** aus der **Kommunalsteuer** (€ 189.500,00) hilft dabei der **Rückersatz** der Energie Burgenland zu den Kosten der Vorfinanzierung der **Erdgaszuleitung** im **Gewerbepark** (€ 86.500).

**Grundsätzlich** wird aber festgehalten, dass das **Jahr 2022**, aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahl, als **Übergangsjahr dienen** soll. Neben dem finanziellen Abschluss der Projekte „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“, „Schulische Tagesbetreuung bzw. Jugendbereich“ und „Errichtung Gemeindezentrum“ wird mit dem **Vorhaben „Baulandaufschließung Andreasweg“** nur ein neues investives Projekt begonnen, wobei dieses für die Gemeinde **kostenneutral abgewickelt** werden soll.

**Grundsätzlich** wird aber festgehalten, dass das **Jahr 2022**, aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahl, als **Übergangsjahr dienen** soll. Neben dem finanziellen Abschluss der Projekte „Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule“, „Schulische Tagesbetreuung bzw. Jugendbereich“ und „Errichtung Gemeindezentrum“ wird mit dem **Vorhaben „Baulandaufschließung Andreasweg“** nur ein neues investives Projekt begonnen, wobei dieses für die Gemeinde **kostenneutral abgewickelt** werden soll.

**Ansonsten** wird bei den **Ermessensausgaben**, bis auf den eventuell möglichen Ankauf von Flächen für eine Straße im Gewerbepark, nach Möglichkeit **eisern gespart**, damit dem **neuen Gemeinderat**, welcher im Herbst 2022 angelobt wird, eine **solide wirtschaftliche Basis** für seine künftige Arbeit **geboten** werden kann.

Um **zusätzlichen Spielraum** zu erlangen, bedarf es, **nachdem** nun die **soziale Infrastruktur** für die **kommenden 25 Jahre geschaffen** und **gesichert** ist, weiterer **Anstrengungen** im Bereich der **Betriebsansiedlungen** im **Gewerbepark** und dem **Zuzug von jungen Leuten**, die sich mit ihren Familien hier endgültig niederlassen wollen.

Natürlich wird die Gemeinde **trotzdem wie jedes Jahr** weitere **Vorhaben** bzw. **Investitionen** im Jahr 2022 umsetzen:

- Im Bereich der **Hottergrenze** zu **Stöttera** beim „Wulkablick“ sollen **10 neue Bauplätze** komplett **erschlossen** und an Antauer Interessenten **verkauft** werden.
- Die **Freiwillige Feuerwehr** wird beim **Ankauf** von **Einsatzkleidung** unterstützt.
- Die **komplette Einrichtung** des neuen **Jugendbereichs** im ehemaligen Gemeindeamt wird durch die Gemeinde finanziert.
- Sowohl der **Sportverein** als auch der **Tennisclub** möchten **weitere bauliche Veränderungen** an ihren Anlagen vornehmen, welche seitens der Gemeinde wieder **finanziell unterstützt** werden.
- Im Bereich **Gehsteig, Straße und Kanal** werden zumindest die nicht zu vermeidenden **Sanierungen** durchgeführt.
- Am **Friedhof** soll ein eigener **Grabstellenbereich** für die **Beisetzung** von **Urnen** geschaffen und ein **neuer Sargwagen** angekauft werden.
- Im **Gewerbepark** soll mit der **Erschließung weiterer Flächen** für kleinere Unternehmen begonnen werden.

## Abgaben und Entgelte

### *Anpassung der Kanalbenützungsgebühr*

In der **Gemeinde Antau** wurde die Höhe der **Kanalbenützungsgebühr zuletzt** im **Jahr 1998** auf einen Beitragssatz von **€ 1,00 pro m<sup>2</sup>** Berechnungsfläche verändert.

Der **Wasserverband Wulkatal** hat uns mitgeteilt, dass für die Mitgliedsgemeinden im Jahr 2022 **bei den Beiträgen** eine **Erhöhung um € 150.00,00 erfolgt**. Das ist die **dritte Steigerung** in den letzten zehn Jahren.

Der **Wasserverband Wulkatal** hat im April des vorigen Jahres seinen Mitgliedsgemeinden **schriftlich bekannt gegeben**, dass die Transportkanalleitung „Nodbachtal“ mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,7 Millionen Euro ertüchtigt werden muss und dazu natürlich auch die **möglichen Förderungen** des **Bundes** und des **Landes** ausgelöst werden sollen.

Zudem plant die **Gemeinde Antau** im Jahr 2022 die **Aufschließung** von **neuen Bauplätzen**, wo naturgemäß auch die Erweiterung der Kanalisationsanlage notwendig ist und ebenfalls auf die **rund 22 % möglichen Fördermittel** nicht verzichtet werden kann.

Seit dem **Jahr 2016** sehen die **Förderungsrichtlinien** jedoch vor, dass eine Mindestgebühr bei der Kanalbenützungsgebühr als **Voraussetzung** für die **Inanspruchnahme** der **Förderung** erreicht sein muss. Davon sind wir **zurzeit um 33 % entfernt**.

Eine **Anhebung** des **Beitragssatzes** ist also **unumgänglich** und bezogen auf unsere Gemeinde ergeben sich dafür folgende **Entscheidungsgrundlagen**:

- Die **letzte Anpassung** des Beitragssatzes bei der Kanalbenützungsgebühr erfolgte vor **knapp 25 Jahren**.
- Laut Angaben der Statistik Austria sind die **Verbraucherpreise** seither um **56 % gestiegen**.
- Der **Wasserverband** Wulkatal wird jenen Gemeinden, die die **Fördervoraussetzungen nicht erfüllen**, die daraus entstehenden Mehrkosten wohl über den Verbandsbeitrag **in Rechnung stellen**.
- **Neben** der **angekündigten Kosten** für die „Nodbachleitung“ wird der **Verband** in den nächsten Jahren auch beträchtliche Mittel für die **Sanierung** der **Kläranlage in Wulkaprodersdorf** aufwenden müssen, wofür neuerlich Förderungen auszulösen sind.
- Die **geplante Aufschließung** von zehn Bauplätzen wird den **Bedarf** in unserer Gemeinde **nur kurzfristig decken können**. Es ist zu erwarten, dass deswegen schon **bald wieder Erweiterungen** der Gemeindeganalisationsanlage **notwendig** werden.
- Der **bewusste Verzicht** auf **Fördermittel** hätte neben offenen Fragen der **Amtshaftung** auch zur Folge, dass beim Land für solche Projekte wohl **kaum Sonderbedarfzuweisungen** zu lukrieren wären.
- Laut Auskunft des Verbandes erfüllt die **Gemeinde Antau** als **einzige** Verbandsgemeinde des **Bezirks Mattersburg** noch nicht die Förderrichtlinien.

Im **Lichte dieser Vorgaben** hat der Gemeinderat nach **eingehender Diskussion** einstimmig beschlossen, den Beitragssatz bei der **Kanalbenützungsgebühr** im **Jahr 2022** zunächst um **12 % anzuheben** und für das Jahr **2023** eine **weitere Steigerung** von **12 %** zu planen. Damit ist die **notwendige Anpassung** sozial **verträglicher** und die **Steigerung** von **33 %** wird **vermieden**.

Die **übrigen** bisher in Geltung stehenden **Abgaben** und **Entgelte** der Gemeinde Antau sollen bis auf weiteres **unverändert** bleiben.

## Vereinsförderungen Subventionen beschlossen

Sowohl der **Sportverein** als auch der **Tennisclub** haben zuletzt **umfangreiche Sanierungsmaßnahmen** getätigt. Diese sollen im Jahr **2022** bei beiden Vereinen **weitergeführt** bzw. **abgeschlossen** werden.

Der Sportverein bzw. der Tennisclub sind die **beiden größten Vereine** der Gemeinde und sie erbringen, nicht zuletzt durch ihre **Jugendarbeit**, extrem **wertvolle Beiträge** für die **Gesundheitsvorsorge** aber auch für die **Aufrechterhaltung** des **Dorflebens**.

Deshalb werden im Jahr 2022 die Sportvereinigung und der Tennisclub letztmalig einen weiteren zweckgebundenen **Baukostenzuschuss** von **je € 3.000,00** für ihre Investitionen in ihre Sportanlagen erhalten.

Somit hat der Gemeinderat einstimmig folgende Verteilung der **Subventionsmittel** der Gemeinde Antau im **Jahr 2022** beschlossen:

Verein	Basisbetrag	Steigerungsbetrag
<b>Sportvereinigung</b>	€ 8.000,00	€ 2.500,00
<b>Tennisclub</b>	€ 4.000,00	€ 500,00
<b>Pensionistenverband</b>	€ 500,00	€ 250,00
<b>Seniorenbund</b>	€ 500,00	€ 250,00
<b>Kleintierzuchtverein</b>	€ 500,00	€ 250,00
<b>Kinderfreunde</b>	€ 500,00	€ 250,00
<b>Dartclub Antau</b>	€ 300,00	€ 150,00
<b>Jägerschaft</b>	€ 300,00	€ 150,00
<b>Chor „Voice of Joy“</b>	€ 300,00	€ 150,00
<b>Dartclub Powerplay</b>	€ 300,00	€ 150,00
<b>KISI Club</b>	€ 300,00	€ 150,00

## Sitzung der Gemeindeorgane

### Weitere Beschlüsse

In den **Sitzungen** des **Gemeindevorstands** am 4. Dezember 2021 und des **Gemeinderats** am 21. Dezember 2021 wurden **zusätzlich** noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** und **ohne Gegenstimme beschlossen**:

- Die bisher in Geltung stehenden **Abgaben** und **Entgelte** der Gemeinde Antau werden bis auf weiteres **unverändert belassen**.
- Bei der **Anstellung** von **Marion Müllner** im Juni 2021 war naturgemäß noch **nicht abzuschätzen**, wie viel **Zeit** für die Reinigung des neuen Gemeindezentrums und der Leichenhalle bzw. für die Blumenpflege **aufzuwenden** sein würde. Die letzten Monate haben jedoch gezeigt, dass mit 15 Wochenstunden **nicht das Auslangen** gefunden wird. Zudem werden nach Ende der Corona-Lockdowns auch die Veranstaltungen im Gemeindezentrum wieder zahlreicher sein. Das Beschäftigungsverhältnis wird **deshalb** auf **20 Wochenstunden erhöht**.
- Beim Beschluss des **Stellenplans 2022** wurde die vorgenannte **Anpassung** sowie der **Umstieg von 4 Dienstnehmern** zum neuen „€ 1.700,00-Mindestlohn“ berücksichtigt.
- Für die **Jahre 2023 bis 2026** wurde der gesetzlich vorgesehene „**Mittelfristige Finanzplan**“ beschlossen. Er zeigt, dass, aufgrund der derzeit bekannten finanziellen Rahmenbedingungen, nicht damit zu rechnen ist, dass es zu einer budgetären Schiefelage der Gemeinde kommen wird.
- Die **beiden bestehenden Kredite** für den **Zu- und Umbau im Bereich Volksschule und Kindergarten** wurden **aufkommensneutral** entsprechend der tatsächlichen Anteile dieser beiden Kostenstellen **umgeschichtet**. Die **Höhe** des ursprünglichen Gesamtkreditvolumens von € 499.500,00 bleibt **dabei unverändert**.
- Die **Abrechnung der Kanal-, Straßen- und Gehsteigbaumaßnahmen 2021** weist **Einsparungen** in der Höhe von **€ 3.665,58** aus und wurde genehmigt.
- Die **Bemerkungen** der **Gemeindeaufsichtsbehörde** anlässlich der **Genehmigung** des **Rechnungsabschlusses 2020** wurden zur Kenntnis genommen.

- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **13. Dezember 2021** wurde verlesen.

## **Wohnzimmertests für 3G** *wieder gültig*

Um drohenden Engpässen bei PCR-Tests entgegenzutreten, sind, **seit 21. Jänner 2022**, **Wohnzimmertests** als Testnachweis **im Sinne der 3G-Regel** wieder **gültig**. Pro Person können **pro Woche 5** kostenlose **Antigen-Spucktests** sowie die dazugehörigen **QR-Codes** im **Gemeindeamt** oder in den **Impf- und Testzentren** abgeholt werden.

Diese Aktion richtet sich an **Personen**, die über **kein gültiges Impfzertifikat** verfügen und einen **Testnachweis** zum Betreten ihres **Arbeitsplatzes** im Sinne der **3G-Regel** benötigen. **Ausgenommen** sind **Kinder** sowie **Personen**, die **nicht berufstätig** sind.

## **Weitere Termine** in den nächsten Wochen

### **ANBETUNGSTAG**

am Freitag, 4. Februar ab 14:00 Uhr, im Anschluss Hl. Messe um 17:00 Uhr

### **VORSTELLUNG der ERSTKOMMUNIONKINDER**

am Sonntag, 6. Februar um 9:00 Uhr während der Hl. Messe in der Pfarrkirche

### **COVID-IMPfung VOR ORT**

am Montag, 7. Februar von 15:30 bis 18:30 Uhr im Gemeindezentrum

### **BLUTSPENDE**

am Samstag, 19. Februar von 13:00 bis 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

### **SCHMALZ & GRAMMELN TO GO**

am Faschingssonntag, 27. Februar ab 14:00 Uhr am Sportplatz

### **FRIEDENSMESSE**

am Montag, 7. März um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

### **PFARRGEMEINDERATSWAHL**

am Sonntag, 20. März

\* \* \* \* \*

Wir alle hoffen, dass sich die Corona-Situation im bevorstehenden Frühjahr entspannt und wir wieder zu unserem normalen Leben zurückkehren können. Schauen Sie auch auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

*ÖkR Adalbert Endl*

Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 1/2022, Februar 2022  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde  
7042 Antau, Europaplatz 1, Eigenverlag